

Lehrplan 21 und «Peacemaker»

Zyklus 2, Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft

Das Programm «Peacemaker» hat zum Ziel, die anhaltende Gewalt an Schulen abzubauen und ihr vorzubeugen. Während einer Projektwoche zum Thema Gewalt und Frieden lernen von der Klasse gewählte Schüler*innen, in hitzigen Situationen auf dem Pausenplatz mit kühlem Kopf schlichtend einzuschreiten und die Lage zu entspannen.

Die folgende Auflistung bietet eine Übersicht über die Lernziele aus dem Lehrplan 21, die durch den Workshop im Zyklus 2 bearbeitet werden.

- **Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen (1)**
 - können in konkreten Situationen (z.B. aus dem Alltag, aus Geschichten, Filmen) den Grad des Wohlbefindens und den Gesundheitszustand von Menschen erkennen; kennen Möglichkeiten Gesundheit zu erhalten und Wohlbefinden zu stärken (z.B. Bewegung, Schlag, Ernährung, Körperpflege, Freundschaften) (1.2.c)

- **Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren (10)**
 - können gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in der Klasse vorschlagen und umsetzen sowie Mitverantwortung für das Wohlergehen aller übernehmen (z.B. Ordnung im Klassenzimmer, wertschätzender Umgang miteinander) (10.1.d)
 - lernen, Konflikte in der Gruppe fair zu lösen, und können verschiedene Strategien anwenden (z.B. Schlichtung, Abstimmung, Konsens) (10.1.e)
 - sich in andere Menschen hineinversetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing) (10.1.f)
 - können Freundschaft auch in Konfliktsituationen und bei gegenläufigen Interessen gestalten (z.B. sich versöhnen, verschiedene Interessen berücksichtigen) (10.2.c)
 - können zuständige Stellen für Fragen und Anliegen identifizieren (z.B. die Lehrperson, die Schulleitung, der/die Schulhauswart/-in, die Gemeindebehörde) (10.3.e)
 - sich stellvertretend für die Interessen anderer einsetzen (z.B. im Schülerrat) (10.5.b)

- **Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (11)**
 - im eigenen Handeln Werte erkennen und beschreiben, wie sie Verantwortung übernehmen können (z.B. Ressourcennutzung, zwischenmenschlicher Umgang) (11.3.d)